

Regionalität per Foto gesucht



Die Initiative „Bewusst Südtirol“, die ins Leben gerufen wurde zur Stärkung und Förderung unserer Region, Regionalität und der Sen-

sibilität für unser Land, initiiert nun ein neues Projekt: den „Bewusst Südtirol Fotowettbewerb“. Inhalt dieses Fotowettbewerbes ist

das Thema Regionalität, wobei der Begriff sehr individuell interpretiert werden kann. Die Bewerber können Fotos einreichen, die ihrer

Meinung nach die Regionalität von Südtirol treffend widerspiegeln. Teilnehmen können alle Personen, die ihren Wohnsitz in Südtirol haben. Jeder Teilnehmer kann bis zu zwei Bilder einschicken. Die Fotos sind im Format JPG oder PDF per E-Mail einzureichen, indem sie an die Adresse: info@bewusst-suedtirol.com gesendet werden; sie dürfen nicht größer als 7 Megabyte sein. Im E-Mail anzuführen sind weiters: Vorname, Nachname, Adresse (Postleitzahl und Ort), Geburtsdatum und eine Telefonnummer des Teilnehmers. Einsendeschluss ist der 23. August 2019. Aus den eingereichten Bildern werden drei Gewinner von einer ausgewählten Jury ermittelt. Die Gewinner erhalten eine Urkunde und werden auf www.bewusst-suedtirol.com und Facebook veröffentlicht. **sp**



TERENTEN

Neue Wohnungen verschiedener Größen nahe dem Dorfzentrum in sonniger Lage zu verkaufen.



**KLAPFER
BAU**

Handwerkerzone 9
39030 Terenten
0472 546178
info@klapfer.com



BRIXEN/EISACKTAL

Ein Dank zum Abschied

Der ehemalige Amtstierarzt Robert Tauber stand nach seiner Pensionierung ehrenamtlich der Schlachthof Eisacktal GmbH, die im Auftrag der Bezirksgemeinschaft Eisacktal und der Gemeinde Brixen die Führung des Schlachthofes in Brixen übernommen hat, im Verwaltungsrat zur Seite. Nun hat er sein Ehrenamt in der Schlachthof Eisacktal GmbH niedergelegt. Für die Bezirksgemeinschaft Eisacktal, die Gemeinde Brixen und die Schlachthof Eisacktal GmbH war dies Anlass, Tauber für seinen Einsatz zu danken. Tauber habe einen wesentlichen Beitrag zum Erstarcken des Schlachthofes Eisacktal geleistet, betonten die

Verantwortlichen. Insbesondere die Einstellung eines betriebseigenen Metzgers, die Einführung der Geflügelschlachtung sowie verschiedene Verhandlungen zur Akquise von Neukunden seien einige der Beiträge von Tauber in seiner Amtszeit als ehrenamtlicher Verwaltungsrat gewesen. „Durch sein fachkundiges, praktisches Wissen war uns Robert Tauber im Verwaltungsrat eine wichtige Stütze, sowohl im Hinblick auf die Entwicklung des Betriebes als auch hinsichtlich der Bedürfnisse unserer Kunden und vor allem der Tiere“, bestätigte Josef Pfaffner, Präsident der Schlachthof Eisacktal GmbH. **sp**

